Ressort: Vermischtes

Wetter: Wolken lockern auf, kaum noch Schnee

Offenbach, 10.02.2013, 12:00 Uhr

GDN - Heute lockern die Wolken verbreitet auf und es schneit kaum noch. Vielerorts scheint für längere Zeit die Sonne, wie der Deutsche Wetterdienst mitteilte.

Am Nachmittag und Abend verdichtet sich die Bewölkung im äußersten Westen und Südwesten, es bleibt zunächst aber noch niederschlagsfrei. Die Höchstwerte liegen zwischen -5 und 0 Grad, den Rhein entlang und im Nordwesten werden mit Werten um +2 Grad auch positive Temperaturen erreicht. In der Nacht zum Montag beginnt es im Südwesten leicht zu schneien. Bis zum Morgen erreicht der Schneefall etwa eine Linie Eifel-Südpfalz-Schwäbische Alb-Allgäu. Die Neuschneemengen sind aber gering und liegen meist unter 5 Zentimeter. Nach Osten und Norden hin bleibt es oftmals klar und niederschlagsfrei. Die Nachttemperaturen liegen um -3 Grad im Westen, in der Mitte und im Osten zwischen -5 und -9 Grad. Bei längerem Aufklaren über Schnee sinkt die Lufttemperatur, vor allem südlich der Donau, im Osten und in Mittelgebirgslagen, auch auf Werte deutlich unter -10 Grad ab. Der östliche bis südöstliche Wind frischt besonders im Westen und Nordwesten merklich auf, in höheren Lagen muss mit stürmischen Böen gerechnet werden. Am Montag ist es vor allem im Westen und Südwesten bedeckt. Westlich des Rheins sowie im Süden und Westen Baden-Württembergs schneit es zeitweise mit leichter Intensität. Die Neuschneemengen sind aber gering, und im Tagesverlauf lässt der Schneefall mehr und mehr nach. Im Norden und Osten scheint hingegen oftmals die Sonne, teils ist es auch wolkig aber niederschlagsfrei. Am Nachmittag ziehen von Polen her dichtere Wolkenfelder in die östlichen Landesteile, aus denen es etwas schneien kann. Die Tageshöchsttemperatur liegt verbreitet zwischen -3 und 0 Grad, in den westlichen Landesteilen teilweise bis zu +3 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig, nach Nordwesten hin und auf den Bergen auch frisch, in Böen stark aus östlichen Richtungen. In der Nacht zum Dienstag ist es unterschiedlich bewölkt. Vor allem im äußersten Süden und Südwesten, gebietsweise auch im Osten und Norden fällt etwas Schnee. Bei leichtem bis mäßigen östlichen Wind geht die Temperatur auf -3 bis -9 Grad zurück. Am Dienstag zeigt sich vor allem im Süden und Osten starke Bewölkung, aus der es zeitweise leicht schneit. In den östlichen Mittelgebirgen kann der Schneefall auch längere Zeit andauern und etwas kräftiger ausfallen. Auch von der Ostsee her können einige Schneeschauer landeinwärts ziehen. Nach Westen und Südwesten hin sind hingegen einige Auflockerungen möglich, und es fallen nur vereinzelt ein paar Flocken. Die Tagestemperatur steigt auf Werte zwischen -3 und +2 Grad mit den höchsten Werten im äußersten Westen. In den höheren Lagen der Mittelgebirge herrscht meist mäßiger Dauerfrost. Der Wind weht schwach bis mäßig, an den Küsten und auf den Bergen mitunter auch frisch aus Ost bis Nordost.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-7457/wetter-wolken-lockern-auf-kaum-noch-schnee.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168

Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com